

BAYERISCHE STAATSOOPER

Franz Schreker

Die Gezeichneten

Oper in drei Aufzügen

Libretto vom Komponisten

In deutscher Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

MÜNCHNER OPERNFESTSPIELE

Dienstag, 11. Juli 2017

Nationaltheater

Musikalische Leitung **Ingo Metzmacher**

Inszenierung **Krzysztof Warlikowski**

Bühne und Kostüme **Małgorzata Szcześniak**

Licht **Felice Ross**

Choreographie **Claude Bardouil**

Video **Denis Guéguin**

Dramaturgie **Miron Hakenbeck**

Chor **Sören Eckhoff**

Kinderchor **Stellario Fagone**

2016

gefördert durch

BMW München



2017

BESETZUNG

Herzog Antoniotto Adorno /
Capitaneo di giustizia **Tomasz Konieczny**
Graf Andrae Vitellozzo Tamare
Christopher Maltman
Lodovico Nardi **Alastair Miles**
Carlotta Nardi **Catherine Naglestad**
Alviano Salvago **John Daszak**
Guidobald Usodimare **Matthew Grills**
Menaldo Negroni **Kevin Connors**
Michelotto Cibo **Sean Michael Plumb**
Gonsalvo Fieschi **Andrea Borghini**
Julian Pinelli **Peter Lobert**
Paolo Calvi **Andreas Wolf**
Ginevra Scotti **Paula Iancic**
Martuccia **Heike Grötzinger**
Pietro **Dean Power**
Ein Jüngling **Galeano Salas**
Dessen Freund / Diener / Ein riesiger Bürger
Milan Siljanov
Ein Mädchen **Selene Zanetti**
1. Senator **Ulrich Reiß**
2. Senator **Christian Rieger**
3. Senator **Kristof Klorek**
Ein kleiner Bub **Solist des Tölzer Knabenchors**
Dienerin **Niamh O'Sullivan**
Vater **Yo Chan Ahn**
Mutter **Eleanor Barnard**
Erster Bürger **Harald Thum**
Zweiter Bürger **Thomas Briesemeister**
Dritter Bürger **Klaus Basten**
Erster Jüngling **Burkhard Kosche**
Zweiter Jüngling **Tobias Neumann**
Dritter Jüngling **Sebastian Schmid**

Bayerisches Staatsorchester
Chor, Kinderchor und Statisterie
der Bayerischen Staatsoper

Opernballett der Bayerischen Staatsoper:
Katha Platz, Carmen Skandali, Cristina
D'Alberto, Kyrie Oda, Makoto Sakurai,
Jon Olofsson, Gustavo Seda, Thomas Hart,
Love Hellgreen, Riddiford Charlie, Davide
de Biasi, Xavier Pérez sowie Kitty Kokett

Beginn: 19.00 Uhr

Pause nach dem 2. Aufzug, ca. 20.45 Uhr
(ca. 30 Min.)

Ende: ca. 22.35 Uhr

Aus technischen Gründen wird gebeten,
den Zuschauerraum in der Pause zu verlassen.

Anfertigung der Bühnenausstattung und der
Kostüme in den eigenen Werkstätten.

Verlag: Universal Edition AG Wien

THE LINDE GROUP

Spielzeitpartner 2016/2017

MUSIKALISCHE LEITUNG

Ingo Metzmacher begann seine Karriere in Frankfurt beim Ensemble Modern und an der dortigen Oper sowie am Théâtre La Monnaie in Brüssel mit einer Neuproduktion von Schrekers *Der ferne Klang*. Von 1997 bis 2005 war er Generalmusikdirektor der Hamburgischen Staatsoper, danach Chefdirigent an De Nationale Opera in Amsterdam und beim Deutschen Symphonie-Orchester Berlin, wo er ebenfalls künstlerischer Leiter war; seit 2016 ist er Intendant der KunstFestSpiele Herrenhausen. In den letzten Jahren dirigierte er regelmäßig bei den Salzburger Festspielen sowie u. a. am Royal Opera House Covent Garden in London, am Teatro alla Scala in Mailand und an der Wiener und Berliner Staatsoper. Er dirigierte den *Ring des Nibelungen* am Grand Théâtre in Genf. Mit *Die Gezeichneten* gibt er 2017 sein Debüt an der Bayerischen Staatsoper.

INSZENIERUNG

Krzysztof Warlikowski inszenierte nach seinem Regiedebüt 1992 zunächst am Theater TR Warszawa Stücke von Shakespeare, Euripides, Sarah Kane, Hanoeh Levin und Tony Kushner. Seit 2008 ist er Künstlerischer Leiter des Nowy Teatr in Warschau. Mit diesem Ensemble schuf er Inszenierungen wie *(A)pollonia*, *Koniec/Das Ende*, *Afrikanische Erzählungen*, *Kabaret warszawski* und *Die Franzosen*. Er inszenierte u. a. *Don Carlo*, *Wozzeck* und Pendereckis *Ubu Rex* an der Warschauer Staatsoper, *Iphigénie en Tauride*, *Die Sache Makropulos*, Szymanowskis *Król Roger*, *Parsifal* und *Herzog Blaubarts Burg/Die menschliche Stimme* an der Opéra National de Paris, *Médée*, *Macbeth*, *Lulu* und *Don Giovanni* am Théâtre La Monnaie in Brüssel sowie *Eugen Onegin* und *Die Frau ohne Schatten* an der Bayerischen Staatsoper.

BÜHNE UND KOSTÜME

Małgorzata Szcześniak studierte Malerei und Psychologie in Krakau und begann eine wissenschaftliche Laufbahn, bevor sie ein Bühnenbildstudium absolvierte. Als Bühnen- und Kostümbildnerin arbeitet sie eng mit Krzysztof Warlikowski zusammen, sie schuf Bühne und Kostüme all seiner Theater- und Opernarbeiten. So stattete sie Inszenierungen am TR Warschau,

am Nowy Teatr, an der Warschauer Nationaloper, an der Opéra National de Paris, am Théâtre La Monnaie in Brüssel, am Teatro Real in Madrid, an De Nationale Opera Amsterdam, am Odéon Théâtre de l'Europe, bei der Ruhrtriennale und beim Festival d'Aix-en-Provence aus. An der Bayerischen Staatsoper schuf sie bereits Bühne und Kostüme für *Eugen Onegin* und *Die Frau ohne Schatten*.

LICHT

Felice Ross, geboren in New Jersey, studierte dort und in New York Light-Design. Sie lebt in Israel und arbeitet als Licht-Designerin für Schauspiel-, Opern- und Tanzproduktionen sowie Kunstinstallationen in Europa, Israel, Korea und den USA u. a. an der Israeli Opera, der Warschauer Staatsoper, der Washington National Opera, am Théâtre La Monnaie in Brüssel, der Opéra National de Paris, am Teatro Real in Madrid, der Staatsoper im Schiller Theater Berlin und beim Opernfestival von Savonlinna. Regelmäßig arbeitet sie mit Krzysztof Warlikowski zusammen. An der Bayerischen Staatsoper schuf sie bisher das Licht-Design für *Eugen Onegin* und *Die Frau ohne Schatten*.

CHOREOGRAPHIE

Claude Bardouil arbeitete als Tänzer u. a. mit der Choreographin Rita Cioffi in *Massacre du printemps* (2003), *Shopping* (2004) und *Pas de deux* (2005) sowie mit der Compagnie Samuel Mathieu. Seit 2010 arbeitet er als Choreograph mit Krzysztof Warlikowski zusammen, so bei den Inszenierungen *Koniec/Das Ende*, *Afrikanische Erzählungen*, *Kabaret warszawski* und *Die Franzosen*. Darüber hinaus wirkte er als Choreograph an Operninszenierungen wie *Lulu* und *Don Giovanni* am Théâtre La Monnaie in Brüssel sowie *Poppea e Nerone* und *Alceste* am Teatro Real in Madrid mit. Bei den Münchner Opernfestspielen 2013 wurde sein Tanzstück *Nancy. Interview* gezeigt, zudem zeichnet er für die Choreographie in *Die Frau ohne Schatten* an der Bayerischen Staatsoper verantwortlich.

VIDEO

Denis Guégin stammt aus Paris und studierte Film- und Theaterwissenschaft an der Sorbonne. Seine Videos waren wiederholt Bestand-

teil von Live-Aufführungen. Seit 2003 arbeitet er regelmäßig mit Krzysztof Warlikowski zusammen, so etwa bei *Wozzeck* an der Nationaloper Warschau, *Parsifal* an der Opéra National in Paris, *The Rake's Progress* an der Staatsoper im Schiller Theater Berlin, *Lulu* und *Don Giovanni* am Théâtre de la Monnaie in Brüssel, *Alceste* am Teatro Real in Madrid und Händels *Il trionfo del tempo e del disinganno* beim Festival d'Aix-en-Provence. An der Bayerischen Staatsoper zeichnet er auch für die Videos in *Die Frau ohne Schatten* verantwortlich.

DRAMATURGIE

Miron Hakenbeck ging nach seinem Studium an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ ans TR Warszawa, wo er an Krzysztof Warlikowskis Inszenierung von Hanoach Levins *Krum* mitwirkte. Zudem arbeitete er als Dramaturg mit Warlikowski bei Inszenierungen am Teatr Wielki (*Wozzeck*), an der Opéra National de Paris (*Iphigénie en Tauride*, *Die Sache Makropoulos*, *Parsifal* und *Król Roger*) und am Théâtre La Monnaie (*Médée*). Seit der Spielzeit 2008/09 ist er Dramaturg an der Bayerischen Staatsoper, wo er u. a. mit den Regisseuren Krzysztof Warlikowski, Árpád Schilling, Andreas Kriegenburg und Sidi Larbi Cherkaoui arbeitete sowie Festspielprojekte u. a. von Romeo Castellucci, La Fura dels Baus und Sven Holm mitentwickelte.

CHOR

Sören Eckhoff wurde in Hamburg geboren. Er war Chorleiter und Kapellmeister in Augsburg, am Ulmer und am Heidelberger Theater sowie am Stadttheater Würzburg, dort für kurze Zeit auch Operndirektor. Zudem arbeitete er u. a. mit dem Rundfunkchor Berlin, dem RIAS-Kammerchor, dem WDR- und NDR-Rundfunkchor und studierte u. a. die Uraufführung von Sofia Gubaidulinas *Passion und Auferstehung Jesu Christi nach Johannes* ein. An der Komischen Oper Berlin übernahm er die Choreinstudierung bei *Die Liebe zu den drei Orangen*, am Nationaltheater Mannheim bei *Lohengrin*. Außerdem hat er einen Lehrauftrag an der Hochschule für Musik in Würzburg inne. Von 2005 bis 2010 war er Chordirektor der Oper Leipzig, seit 2010 ist er in gleicher Funktion an der Bayerischen Staatsoper engagiert.

KINDERCHOR

Stellario Fagone, geboren in Turin, studierte in seiner Heimatstadt und war zwischen 1998 und 2000 als Pianist und musikalischer Assistent des RAI-Symphonieorchesters in Turin tätig. Mit Donizettis *Il Campanello* debütierte er als Dirigent am Teatro Mancinelli in Orvieto. Von 2003 bis 2006 war er als Korrepetitor an der Bayerischen Staatsoper engagiert, seit 2006 ist er stellvertretender Chordirektor. Zudem ist er Leiter des Kinderchors. Beim Chor des Bayerischen Rundfunks übernahm er die Einstudierungen von Walter Braunfels' Mysterienspiel *Verkündigung*, von Peter I. Tschairowskys *Iolante* und der *Notte italiana*. Als Dirigent leitete er u. a. Aufführungen von *La bohème*, *Così fan tutte*, *Hänsel und Gretel*, *Ariadne auf Naxos* und *Der Rosenkavalier*; in der Spielzeit 2014/15 hatte er die musikalische Leitung von *Pinocchio* inne.

HERZOG ANTONIOTTO ADORNO / CAPITANEO DI GIUSTIZIA

Tomasz Konieczny, geboren in Łódź/Polen, studierte an der dortigen Filmakademie Schauspiel sowie Gesang in Warschau und Dresden. 1997 debütierte er an der Oper in Posen als Figaro (*Le nozze di Figaro*). Nach einem Engagement am Nationaltheater Mannheim war er ab 2006 Ensemblemitglied an der Deutschen Oper am Rhein. Engagements führten ihn u. a. an Opernhäuser in Stuttgart, Prag, Mailand, Paris, Dresden, Berlin, Madrid und Wien sowie zu den Salzburger Festspielen. Zu seinem Repertoire zählen Partien wie Dr. Kolenatý (*Die Sache Makropulos*), Amfortas (*Parsifal*), Barak (*Die Frau ohne Schatten*), Wotan und Alberich (*Der Ring des Nibelungen*), Stolzius (*Die Soldaten*) und Jochanaan (*Salome*) sowie die Titelpartie in *Der fliegende Holländer*.

GRAF ANDRAE VITELOZZO TAMARE

Christopher Maltman studierte Gesang an der Royal Academy of Music in London. Gastengagements führten ihn u. a. an die Opernhäuser von London, New York, Paris, Wien, Zürich, Amsterdam, Berlin, Frankfurt, Barcelona, San Francisco sowie zum Glyndebourne Festival. Bei den Salzburger Festspielen war er mit den Titelpartien in *Don Giovanni* und *Gawain* zu

erleben. Zu seinem Repertoire zählen zudem Partien wie Il Conte di Almaviva (*Le nozze di Figaro*), Papageno (*Die Zauberflöte*), Marcello (*La bohème*), Albert (*Werther*), Dandini (*La Cenerentola*), Guglielmo (*Così fan tutte*), Sid (*Albert Herring*) sowie die Titelpartien in *Il barbiere di Siviglia*, *Eugen Onegin* und *Billy Budd*. Weitere Partie an der Bayerischen Staatsoper 2016/17: Don Alfonso (*Così fan tutte*).

LODOVICO NARDI

Alastair Miles, geboren in Harrow/Großbritannien, studierte zunächst Flöte und dann Gesang an der Londoner Guildhall School of Music und im National Opera Studio. Sein Repertoire umfasst Partien wie Philipp II., König von Spanien (*Don Carlo*), Raimondo (*Lucia di Lammermoor*), Leporello (*Don Giovanni*), Talbot (*Maria Stuarda*), Le Comte des Grieux (*Manon*), Bertram (*Robert le diable*), Veit Pagner (*Die Meistersinger von Nürnberg*), Daland (*Der fliegende Holländer*) sowie Lord Sydney (*Il viaggio a Reims*). Er gastierte u. a. an den Opernhäusern in New York, San Francisco, London, Paris, Mailand, Madrid, Wien und Berlin sowie bei den Festspielen in Glyndebourne und Edinburgh. Darüber hinaus ist er als Konzertsänger tätig und trat mit vielen namhaften Orchestern auf.

CARLOTTA NARDI

Catherine Naglestad, geboren in Kalifornien, studierte Gesang in San Francisco, Rom, Mailand und New York. Ihr Repertoire umfasst u. a. die Titelpartien in *Madama Butterfly*, *Norma*, *Tosca*, *Manon Lescaut* und *Salome* sowie Konstanze (*Die Entführung aus dem Serail*), Elisabetta (*Don Carlos*), Minnie (*La fanciulla del West*), Elsa (*Lohengrin*) und Brünnhilde (*Siegfried*). Engagements führten sie u. a. an die Wiener Staatsoper, die Deutsche Oper Berlin, die Opéra National de Paris, das Teatro Real in Madrid, das Opernhaus Zürich und das Royal Opera House Covent Garden in London. 2006 wurde sie zur Stuttgarter Kammersängerin ernannt. An der Bayerischen Staatsoper sang sie u. a. bereits Brünnhilde, Senta (*Der fliegende Holländer*) und die Titelpartie in *Tosca*.

ALVIANO SALVAGO

John Daszak studierte Gesang in London, Manchester und Ancona. Sein Repertoire reicht von Riccardo (*Un ballo in maschera*), Loge (*Das Rheingold*), Siegfried (*Die Götterdämmerung*) und B. F. Pinkerton (*Madama Butterfly*) über Števa Buryja (*Jenůfa*) und Tambourmajor (*Wozzeck*) bis hin zu Jack (*Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny*), Sergej (*Lady Macbeth von Mzensk*) und der Titelrolle in *Peter Grimes*. Gastengagements führten ihn u. a. an das Teatro alla Scala in Mailand, die Metropolitan Opera in New York, die Staatsoper von Berlin, Hamburg und Wien, das Royal Opera House Covent Garden in London, die Opéra National de Paris, die Königliche Oper in Stockholm sowie zu den Festivals von Glyndebourne und Bregenz. Weitere Partien an der Bayerischen Staatsoper 2016/17: Die Knusperhexe (*Hänsel und Gretel*) und Robert Falcon Scott (*South Pole*).

GUIDOBALD USODIMARE

Matthew Grills erhielt seine Gesangsausbildung am Boston Conservatory und an der Eastman School of Music. Er nahm am Seagle Music Colony Program teil und sang an der Santa Fe Opera. In der Saison 2012/13 war er Mitglied des Opernstudios in Portland. Im Sommer 2013 war er im Rahmen des Merola Opera Program an der San Francisco Opera als Nathanaël (*Les Contes d'Hoffmann*) und Ferrando (*Così fan tutte*) zu erleben. Von 2013 bis 2015 war er Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper, wo er seit der Spielzeit 2015/16 als Ensemblemitglied engagiert ist. Weitere Partien hier 2016/17: u. a. Pong (*Turandot*), Monostatos (*Die Zauberflöte*), Dancaïro (*Carmen*), Edgar Evans (*South Pole*), Mastro Trabuco (*La forza del destino*).

MENALDO NEGRONI

Kevin Connors, geboren in East Rochester / New York, studierte an der Eastman School of Music in New York und am Salzburger Mozarteum. 1988 wurde er Mitglied des Opernstudios, 1990 wurde er ins Ensemble der Bayerischen Staatsoper übernommen. Er widmet sich intensiv dem Konzert- und Liedgesang. Gastverpflichtungen führten ihn u. a. als

Monostatos (*Die Zauberflöte*) an das Teatro alla Scala in Mailand sowie als Pedrillo (*Die Entführung aus dem Serail*) an die Berliner Staatsoper im Schiller Theater. Seit 2005 ist er Bayerischer Kammersänger. Weitere Partien an der Bayerischen Staatsoper 2016/17: u. a. Kunz Vogelgesang (*Die Meistersinger von Nürnberg*), Die Knusperhexe (*Hänsel und Gretel*), Edward „Uncle Bill“ Wilson (*South Pole*), Mephistopheles (*Der feurige Engel*), Incroyable (*Andrea Chénier*).

MICHELOTTO CIBO

Sean Michael Plumb studierte Gesang am Curtis Institute of Music in Philadelphia/USA. 2014 debütierte er als Young Artist beim Glimmerglass Festival als Fürst Yamadori (*Madama Butterfly*), 2015 war er dort u. a. als Papageno (*Die Zauberflöte*) zu erleben. Zudem sang er mit dem Florida Orchestra sowie dem Los Angeles Opera Orchestra und trat u. a. im Kennedy Center for the Performing Arts in Washington, im Baryshnikov Arts Center in New York und als Young Artist beim Festival d'Aix-en-Provence auf. 2016 war er Teilnehmer des Young Singers Project der Salzburger Festspiele. Seit der Spielzeit 2016/17 ist er Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2016/17: u. a. Hausknecht (*Lady Macbeth von Mzensk*), Olav Bjaaland (*South Pole*), Harlekin (*Ariadne auf Naxos*).

GONSALVO FIESCHI

Andrea Borghini studierte vor seinem Gesangsstudium in Lucca zunächst Klavier und Violoncello. 2011 trat er bei den Tiroler Festspielen in Erl als Wolfram und Biterolf (*Tannhäuser*) auf und sang Ford (*Falstaff*) im Teatro Filarmonico in Verona. 2012 folgte sein Debüt als Figaro (*Il barbiere di Siviglia*) in Florenz. Von 2012 bis 2014 war er als Stipendiat der Stiftung Vera und Volker Doppelfeld Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper, seit 2014 ist er hier Mitglied des Ensembles. Weitere Partien hier 2016/17: u. a. Marquis d'Obigny (*La traviata*), Wagner (*Mefistofele*), Schaubard (*La bohème*), Ping (*Turandot*), Flandrischer Deputierter (*Don Carlo*), Roucher (*Andrea Chénier*), Sharpless (*Madame Butterfly*), Silvano (*Un ballo in maschera*).

JULIAN PINELLI

Peter Lobert, geboren in Jena, absolvierte nach einem Medizinstudium eine Gesangsausbildung an der Dresdner Musikhochschule. Von 2002 bis 2007 war er am Badischen Staatstheater Karlsruhe und von 2007 bis 2014 an der Dresdner Semperoper engagiert. Seit 2014 ist er Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Zudem gastierte er u. a. am Theater an der Wien, an der Komischen Oper Berlin, an der Staatsoper Stuttgart, am Teatro dell'Opera di Roma und an der Opéra national de Paris sowie bei den Salzburger Festspielen und bei der Ruhrtriennale. Weitere Partien an der Bayerischen Staatsoper 2016/17: u. a. Hans Schwarz (*Die Meistersinger von Nürnberg*), Antonio (*Le nozze di Figaro*), Alcindoro (*La bohème*), Inquisitor (*Der feurige Engel*), Biterolf (*Tannhäuser*).

PAOLO CALVI

Andreas Wolf erhielt seine Gesangsausbildung bei Heiner Eckels in Detmold und Thomas Quasthoff in Berlin. Sein Debüt gab er 2007 in *L'Orfeo* bei den Festspielen von Aix-en-Provence. Es folgten Engagements als Guglielmo (*Così fan tutte*) in Madrid, Brüssel und bei den Wiener Festwochen, als Zoroastro (*Orlando*) an der Komischen Oper Berlin und der Scottish Opera sowie als Jupiter (*Platée*) an der Staatsoper Stuttgart. Zu seinem Repertoire gehören zudem u. a. Leporello (*Don Giovanni*), Papageno (*Die Zauberflöte*), Zuniga (*Carmen*) und die Titelpartie in *Le nozze di Figaro*. Als Konzertsänger trat er u. a. mit der Akademie für Alte Musik Berlin am Teatro alla Scala in Mailand auf. Weitere Partien an der Bayerischen Staatsoper 2016/17: Albert (*La Juive*), Zuniga, Mitjucha (*Boris Godunow*), Truffaldin (*Ariadne auf Naxos*).

GINEVRA SCOTTI

Paula Iancic studierte Gesang an der Musikakademie in Cluj-Napoca, Rumänien. Erste Bühnenerfahrung sammelte sie an den Rumänischen Nationalopern Cluj-Napoca und Iasi als Lauretta (*Gianni Schicchi*), Adele (*Die Fledermaus*), Micaëla (*Carmen*) und Musetta (*La bohème*). Sie gewann diverse Preise und Auszeichnungen, darunter beim Alexandru Fărcaș

International Voice Competition in Arad und dem Vox Artis International Singing Competition in Sibiu. Sie ist auch als Konzertsängerin tätig und war u. a. mit dem Staatlichen Rundfunkorchester Bukarest sowie mit dem Philharmonischen Orchester Cluj zu hören. Seit der Spielzeit 2016/17 ist sie Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper. Weitere Partien hier: u. a. Barbarina (*Le nozze di Figaro*), Taumännchen (*Hänsel und Gretel*), Papagena (*Die Zauberflöte*), Anna Gomez (*The Consul*).

MARTUCCIA

Heike Grötzinger studierte Gesang an der Musikhochschule Köln. Von 1999 bis 2002 war sie Ensemblemitglied der Städtischen Bühnen Münster, seit 2005 ist sie Mitglied im Ensemble der Bayerischen Staatsoper, wo sie bereits 2002 im *Ring des Nibelungen* debütierte. Zudem sang sie in den *Ring*-Produktionen in Valencia, Berlin, Aix-en-Provence und bei den Salzburger Festspielen. 2011 debütierte sie am Teatro alla Scala in Mailand in *Die Zauberflöte*. Weitere Partien an der Bayerischen Staatsoper 2016/17: u. a. Marta (*Mefistofele*), Marcellina (*Le nozze di Figaro*), Axinja (*Lady Macbeth von Mzensk*), Xenias Amme (*Boris Godunow*), Annina (*Der Rosenkavalier*), Dritte Magd (*Elektra*), Schenkwirtin (*Der feurige Engel*), Frau des Dorfrichters (*Jenůfa*), Curra (*La forza del destino*).

PIETRO

Dean Power stammt aus Irland und studierte an der Royal Irish Academy of Music. Sein Repertoire umfasst Partien wie Don Ottavio (*Don Giovanni*), Tamino (*Die Zauberflöte*), Ferrando (*Così fan tutte*), Graf Elemer (*Arabella*) und Edmondo (*Manon Lescaut*) sowie Oratorienliteratur von Bach, Händel, Haydn, Beethoven, Rossini, Schubert und Schumann. Nach zwei Jahren im Opernstudio ist er seit der Spielzeit 2012/13 Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2016/17: u. a. Normanno (*Lucia di Lammermoor*), Lawrence Oates (*South Pole*), Scaramuccio (*Ariadne auf Naxos*), Ein junger Seemann (*Tristan und Isolde*), Walther von der Vogelweide (*Tannhäuser*), Erscheinung eines Jünglings/Der Bucklige (*Die Frau ohne Schatten*).

EIN JÜNGLING

Galeano Salas studierte Gesang an der University of Houston, bevor er an die Yale University in Connecticut wechselte und sein künstlerisches Diplom an der Academy of Vocal Arts in Philadelphia erwarb. Er ist Preisträger zahlreicher Wettbewerbe, darunter der Gerda Lissner Foundation International Voice Competition, der Young Texas Artists Music Competition und der American Prize Competition. Sein Repertoire umfasst Partien wie Il duca di Mantua (*Rigoletto*), Rodolfo (*La bohème*) und die Titelpartie in *Werther*. Darüber hinaus ist er als Konzertsänger tätig. Seit der Spielzeit 2016/17 ist er Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper. Weitere Partien hier: u. a. Lord Arturo Bucklaw (*Lucia di Lammermoor*), Mitrane (*Semiramide*), Nika Magadoff (*The Consul*).

DESSEN FREUND / DIENER / EIN RIESIGER BÜRGER

Milan Siljanov studierte Gesang an der Zürcher Hochschule der Künste und absolvierte den Opera Course der Guildhall School of Music & Drama in London. Er gewann zahlreiche Preise, darunter der Wigmore Hall/Kohn Foundation International Song Competition 2015 und den 1. Preis sowie den Publikumspreis des 50. International Vocal Competition's-Hertogenbosch. Sein Repertoire umfasst Partien wie Collatinus (*The Rape of Lucretia*), Arlecchino (*Le donne curiose*), Leporello (*Don Giovanni*) und die Titelpartie in *Le nozze di Figaro*. Zudem ist er Stipendiat der Independent Opera Voice Fellowship der Wigmore Hall. Seit der Spielzeit 2016/17 ist er Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper. Weitere Partien hier: u. a. Ein Zöllner (*La bohème*), Mühlenarbeiter (*Lady Macbeth von Mzensk*), Mr. Kofner (*The Consul*).

EIN MÄDCHEN

Selene Zanetti studierte Gesang in Vicenza und belegte die Meisterklasse am Musikinstitut in Modena. Sie gewann zahlreiche Preise und Auszeichnungen, darunter den Preis der Francisco Viñas International Singing Competition. Erste Erfahrungen sammelte sie in der Titelrolle in *Suor Angelica* am Teatro Comunale in

Cagli und in Produktionen von *La traviata* und *Rigoletto* im Rahmen des XII. Festivals Maria Callas in Sirmione. Seit der Spielzeit 2016/17 ist sie Stipendiatin der Stiftung Vera und Volker Doppelfeld für Wissenschaft und Kultur und Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper. Weitere Partien hier: u. a. Zwangsarbeiterin (*Lady Macbeth von Mzensk*), Sandmännchen (*Hänsel und Gretel*), Magda Sorel (*The Consul*).

1. SENATOR

Ulrich Reß, geboren in Augsburg, studierte am dortigen Konservatorium. Sein erstes Engagement bekam er 1979 an den Städtischen Bühnen seiner Heimatstadt. Seit der Spielzeit 1984/85 ist er Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. 1988 debütierte er als David (*Die Meistersinger von Nürnberg*) bei den Bayreuther Festspielen. Gastspiele führten ihn u. a. nach Hamburg, Berlin, Stuttgart, Dresden, Barcelona, Athen und Japan. Seit 1994 ist er Bayerischer Kammersänger. Weitere Partien an der Bayerischen Staatsoper 2016/17: u. a. Balthasar Zorn (*Die Meistersinger von Nürnberg*), Basilio (*Le nozze di Figaro*), L'imperatore Altoum (*Turandot*), Der Abate (*Andrea Chénier*), Heinrich der Schreiber (*Tannhäuser*).

2. SENATOR

Christian Rieger studierte an der Hochschule für Musik und Theater München. Sein Operndebüt gab er 1994 am Staatstheater Oldenburg. 1995 wurde er Ensemblemitglied des Badischen Staatstheaters Karlsruhe. Seit 2003 ist er fest an der Bayerischen Staatsoper engagiert. Partien hier 2016/17: u. a. Konrad Nachtigall (*Die Meistersinger von Nürnberg*), Benoît (*La bohème*), Verwalter (*Lady Macbeth von Mzensk*),

Frank (*Die Fledermaus*), Helmer Hanssen (*South Pole*), Fouquier-Tinville (*Andrea Chénier*), Leuthold (*Guillaume Tell*), Der Einarmige (*Die Frau ohne Schatten*).

3. SENATOR

Kristof Klorek wurde in Poznań/Polen geboren und studierte in seiner Heimatstadt Gesang und Klavier. Anschließend wurde er an das Musiktheater im Revier Gelsenkirchen engagiert, wo er als Heinrich der Vogler (*Lohengrin*) debütierte. Er war Ensemblemitglied an den Opernhäusern von Wuppertal und Mainz und gastierte darüberhinaus u. a. am Staatstheater Wiesbaden, der Deutschen Oper am Rhein Düsseldorf und am Teatro Comunale di Modena. Seit der Spielzeit 2016/17 ist er Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Partien hier in der Spielzeit 2016/17: u. a. Doktor Grenvil (*La traviata*), Polizist (*Lady Macbeth von Mzensk*), Arzt (*Macbeth*), Flandrischer Deputierter (*Don Carlo*), Pfleger des Orest (*Elektra*), Dorfrichter (*Jenůfa*), Dumas (*Andrea Chénier*).

DIENERIN

Niamh O'Sullivan studierte an der Royal Irish Academy of Music in Dublin. Sie gewann bereits diverse Preise und Auszeichnungen, darunter den Marion Ratledge Vocal Scholar Award. Erste Erfahrungen sammelte sie als Dritte Dame in *Die Zauberflöte*, Olga in *Die lustige Witwe*, Mercedes in *Carmen* und Kate Pinkerton in *Madama Butterfly*. Außerdem ist sie als Konzertsängerin tätig, so gastierte sie u. a. in der Wigmore Hall. Seit der Spielzeit 2016/17 ist sie Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper. Partien hier: u. a. Adelige Waise (*Der Rosenkavalier*), Barena (*Jenůfa*), Sekretärin (*The Consul*), Kate Pinkerton.

Die Bayerische Staatsoper ist dankbar, die BMW Niederlassung München bereits seit 2008 als Hauptsponsor der Münchner Opernfestspiele und somit als Partner der Neuinszenierung von *Die Gezeichneten* an ihrer Seite zu wissen. Mit BMW verbindet uns eine nachhaltige Zusammenarbeit, die einst mit *Oper für alle* begann. Bis heute ist sie zu einer gemeinsamen Partnerschaft geworden, die gesellschaftliches Verantwortungsgefühl aufzeigt und ein außergewöhnlicher Einsatz im vereinten Bestreben dafür ist, München als Kulturmetropole internationalen Rangs weiter zu stärken. Wir danken der BMW Niederlassung München für ihr großzügiges Engagement, uns bei dieser Arbeit zu unterstützen.

Nikolaus Bachler, Staatsintendant